

Freie Oberstufenwahl in Mörschwil

In Mörschwil können alle Eltern zwischen allen staatlichen und privaten Oberstufen der Umgebung frei wählen.

Finanzierung

Die Schulgemeinde Mörschwil führt keine eigene Oberstufe. Für die schulpflichtigen Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler übernimmt die Schulgemeinde Mörschwil beim Besuch der Schulen der Stadt St.Gallen, der "Flade", des Untergymnasiums der Kantonsschule am Burggraben und der OS der Schulgemeinde Goldach das volle Schulgeld. Diese Wahlmöglichkeit wurde schon vor 1986 eingeführt. An die Schulkosten anderer Oberstufenschulen in privatrechtlicher Trägerschaft leistet die Schulgemeinde auf Gesuch hin einen Beitrag bis zum Maximalbetrag des Ansatzes der preisgünstigsten Vertragsschule in der Stadt St.Gallen.

Sie hat zu diesem Zweck mit den genannten Institutionen Verträge abgeschlossen. Die Verträge regeln die Beträge, welche Mörschwil pro Schüler zu bezahlen hat. Die Beträge variieren von Gemeinde zu Gemeinde leicht, bewegen sich aber in der Grössenordnung von Fr. 18'500 pro Schüler und Jahr und dürften damit leicht unter den Vollkosten liegen. Die Gemeinde Mörschwil bezahlt auch den Besuch der Oberstufe in einigen Privatschulen, namentlich der Rudolf Steiner Schule St. Gallen, der Ortega, des Gymnasiums Untere Waid, der SBW Herisau, der SBW Romanshorn. Mit den Privatschulen bestehen keine Verträge. Mörschwil bezahlt an die Privatschulen den Betrag, den die günstigste Vertragsschule verlangt. Mörschwiler Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler erhalten von der Schulgemeinde für den Schulbesuch in der Stadt St.Gallen das Jahresabonnement der VBSG. Schülerinnen und Schüler, die ausserorts eine staatlich anerkannte Oberstufenschule besuchen, erhalten auf Gesuch hin einen Fahrkostenbeitrag bis zum Maximalbetrag eines Jahresabonnements der VBSG.

Freie Schulwahl erfolgreich und beliebt

Die Wahlmöglichkeit ist bei der Bevölkerung beliebt. In einem Referendum vor mehr als 15 Jahren haben sich die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen dafür ausgesprochen, dass auch Privatschulen den gleichen Betrag erhalten wie die günstigste Vertragsschule, es sei denn, der Schulbeitrag an die Privatschule sei tiefer als jener an die öffentlichen Vertragsschulen.

Der Schulratspräsident von Mörschwil, Herr Illigen, bestätigt die guten Erfahrungen, die Mörschwil mit diesem Modell macht. Er stellt aber auch klar, dass diese Lösung für Mörschwil nur deshalb möglich ist, da Mörschwil keine eigene Oberstufe führt, sich auf die genannten Verträge mit den Nachbargemeinden stützen kann, sowie diverse Schulen in gut erreichbarer Nähe liegen.

Die Schulgemeinde Mörschwil führt keine eigene Oberstufenschule. Sie übernimmt das volle Schulgeld für die Oberstufenschülerinnen und -schüler beim Besuch der Schulen der Stadt St.Gallen, der Gemeinde Goldach, der Kath. Kantonssekundarschule (KKSS) und des Untergymnasiums der Kantonsschule am Burggraben.